

Nr. XIX. GP.-NR  
1562 /J  
1995 -07- 0 5

## ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Stadler, Ing. Nussbaumer und Kollegen  
an den BM für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Schwarzbeschäftigung im Eigenheim der Dr. Brigitte Baschny, Feldkirch

Die in der Personalverwaltung der Finanzlandesdirektion Feldkirch leitend tätige Beamtin, Frau Dr. Brigitte Baschny, hat in einem Zeitraum von 9 Monaten einen frühpensionierten Maler unter ihrer Aufsicht und nach ihren Weisungen in ihrem Eigenheim in Feldkirch gegen Entgelt beschäftigt, ohne die erforderlichen Steuern und Sozialversicherungsabgaben zu entrichten.

Die Vorarlberger Wirtschaftskammer hat vor wenigen Tagen wegen dieses Sachverhaltes eine Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch gerichtet, und der Vizepräsident der Vorarlberger Wirtschaftskammer brachte den gleichen Sachverhalt der Finanzlandesdirektion für Vorarlberg und der Vorarlberger Gebietskrankenkassa zur Kenntnis. In diesem Zusammenhang erscheint es erwähnenswert, daß der ständige Disziplinarreferent der FLD und Bewerber für die Position des FLD Präsidenten, Dr. Oswald, bereits seit Jahresbeginn Kenntnis von dem angezeigten Sachverhalt hat.

Zum Sachverhalt selbst verweisen wir auf die in der Beilage gleichzeitig übermittelten Anzeigen des Wirtschaftskammervizepräsidenten sowie einschlägiger Presseberichte. Besonders hervorgehoben werden soll jedoch das nahezu unglaubliche Angebot der Frau Dr. Baschny an den hinsichtlich seines Entgeltes bei der Arbeiterkammer Beschwerde führenden schwarzbeschäftigten Dienstnehmer, einen Teil des offenkundig vereinbarten Entgeltes als "Prozeßkostenablöse" getarnt zu überweisen und damit die gegenseitigen Ansprüche zu lösen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## ANFRAGE:

1) Welche Maßnahmen nach der Gewerbeordnung werden Sie über die Anzeigen der Wirtschaftskammer für Vorarlberg hinaus konkret gegen Frau Dr. Brigitte Baschny unternehmen, welche augenscheinlich nicht nur die Malerarbeiten an ihrem Eigenheim, sonder auch weitere Arbeiten schwarz durchführen ließ, wie etwa Gipserarbeiten und die Arbeiten zur Außengestaltung?

- 2) Wie beurteilen Sie das Verhalten einer Spitzenbeamtin der Finanzverwaltung, welche im privatem Umfeld umfangreiche Aufträge unter Mißachtung der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der gewerberechtlichen Normen, durchführen läßt?
- 3) Wie beurteilen Sie das Verhalten Ihres Parteifreundes Dr. Oswald in dessen Eigenschaft als Disziplinarreferent der FLD in Feldkirch, der seit Jahresbeginn in Kenntnis des Sachverhaltes stand, jedoch nichts gegen seine Kollegin Dr. Baschny unternahm?
- 4) Wie beurteilen Sie die Äußerung der SPÖ-Vorarlberg, die in einer Presseaussendung die obskure Behauptung aufstellt, hinter der Schwarzbeschäftigung im Eigenheim der Frau Dr. Baschny und dem öffentlichen Bekanntwerden dieser Umstände stünden angeblich lediglich politische Drahtzieher?